



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Dieser Newsletter ist schon längst überfällig. Denn in den Tagen seit Pfingsten sorgt eine Entscheidung der Schulleitung für große Enttäuschung und Fassungslosigkeit vor allen Dingen beim Literaturkurs der Jahrgangsstufe 12, den Familien der Aktiven, den beiden unterrichtenden Kollegen und vielleicht auch bei einer schwer abzuschätzenden Zahl weiterer Stoppenberger Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Ehemaligen ... Es geht um das Verbot der öffentlichen Aufführung des Theaterstückes „Haltestelle. Geister.“ Weiter unten auf der Seite gibt es nähere Informationen.

Natürlich stehen im Mittelpunkt unserer augenblicklichen Bemühungen unsere Abiturientinnen und Abiturienten. Inzwischen haben sie nicht nur die drei Abiturklausuren hinter sich gebracht, sondern auch die mündliche Prüfung im vierten Abiturfach überstanden. Jetzt erwarten sie mit Spannung die Notenbekanntgabe am kommenden Mittwoch. Einige müssen dann noch in Abweichungsprüfungen, andere werden sich freiwillig für Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach melden, um noch den Abiturdurchschnitt ein wenig anzuheben. Viel Glück weiterhin!

Allen Leserinnen und Lesern des Newsletters wünsche ich ein schönes sonniges Wochenende!

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Haltestelle. Geister.

Gibt es Grenzen des Vertretbaren für die Aufführung von Theaterstücken innerhalb von Schulen, für Theater von Schülern in Schule? Welche Funktionen hat Schultheater? Darf jemand Grenzen festlegen und sich in die Arbeit eines Literaturkurses einmischen? Darf ein Schulleiter ein Theaterstück 14 Tage vor der Premiere verbieten? Diese Fragen werden in den Tagen seit Pfingsten am Stoppenberg intensiv diskutiert, an den Bühnenaufbauten in der Aula hängen Zettel, die deutlich machen, dass eine Zensur durch die Schulleitung stattgefunden hat. All diese Dinge werden hausintern seit Tagen wahrgenommen, im Newsletter stand jedoch noch kein einziges Wort. Das liegt nicht daran, dass die Schulleitung keinen Wert mehr auf Transparenz legt, sondern daran, dass die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses darum baten, eine Veröffentlichung im Newsletter erst vorzunehmen, nachdem ein Gespräch mit dem Kurs stattgefunden hat. Dieses Gespräch fand am vergangenen Dienstag statt. Am Mittwoch schließlich hat es ein Treffen der Schulleitung mit Elternvertretern gegeben, die über das Verbot und mögliche Kompromisse reden wollten.

Doch welche Kompromisse kann es geben? Das Angebot des Kurses, die drei Aufführungen durch einen Brief vorab und eine Diskussion im Anschluss pädagogisch einzubetten, geht der Schulleitung nicht weit genug. Die Produktion einer DVD anstelle einer Aufführung wurde vom Literaturkurs abgelehnt, ebenso das Angebot, einer nicht öffentlichen Aufführung vor der Oberstufe und den

Angehörigen der Aktiven. Nach dem Gespräch mit den Eltern wurde seitens der Schulleitung ein neues Kompromissangebot formuliert und in schriftlicher Form dem Kurs zugeleitet.

Anfang nächster Woche wird der Literaturkurs nach kursinterner Diskussion des Vorschlages der Schulleitung seine Entscheidung mitteilen.

Die zwei Schreiben der Schulleitung, die den Schülerinnen und Schülern des Literaturkurses über ihre Kurslehrer ausgehändigt wurden, sind dem Newsletter als pdf-Dokumente beigelegt. Außerdem ist ein offener Brief der Kurslehrer Herr Bungarten und Herr Dreckmann an die Schulleitung als pdf-Dokument angehängt. Als Außenstehender erhält man durch diese drei Dokumente sicherlich keine umfassende Information über alle Gespräche und Gedanken zur Thematik, aber man kann sich eher ein eigenes Bild machen als völlig ohne jede Information aus der Hand der Beteiligten.

Oldie-Night

Die Oldie-Night auf Zollverein findet am 12.06.2010 statt, darüber wurde bereits im letzten Newsletter informiert. Was noch wichtig ist: Es gibt am 12.06. keine Abendkasse! Also bitte rasch im Schülerbüro Karten erwerben! Es wäre schön, wenn COM, das Haus der Stille, durch einen guten Besuch der Oldie-Night einen kräftigen Finanzschub bekäme.

Gute Reise!

Unsere Schülerinnen und Schüler brechen zum Gegenbesuch nach Frankreich auf, sie werden von Herrn Gerrard und Frau Krumscheid begleitet. Viel Spaß in Frankreich, einen interessanten Aufenthalt in netten Gastfamilien und viele neue Eindrücke wünschen wir unserer Mannschaft!

Kopiermöglichkeit im SLZ: Hinweis von Herrn Klein

Ab sofort befindet sich im Selbstlernzentrum ein Kopierer, an dem Schülerinnen und Schüler Kopien zu Unterrichtszwecken anfertigen lassen können. Frau Teckentrup stellt die Kopien während ihrer Aufsichtszeit her. Der Kopierpreis beträgt 10 Cent pro Kopie und muss sofort bezahlt werden.

Evaluation der 65-Minuten-Stunde: Hinweis von Herrn Ciecior

Herr Ciecior möchte darauf hinweisen, dass Sie als Eltern über ihre Kinder Fragebögen zur Einführung der 65-Minuten-Schulstunde erhalten haben.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit um Ihre Meinung, Lob und Verbesserungsvorschläge zu diesem Thema zukommen zu lassen und erinnern Sie Ihre Kinder, den ausgefüllten Fragebogen bis zum 07.06.2010 wieder zurück zu geben.

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSTd i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
